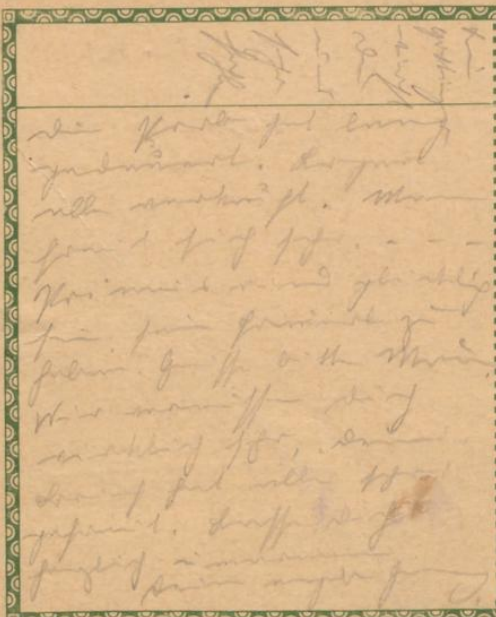
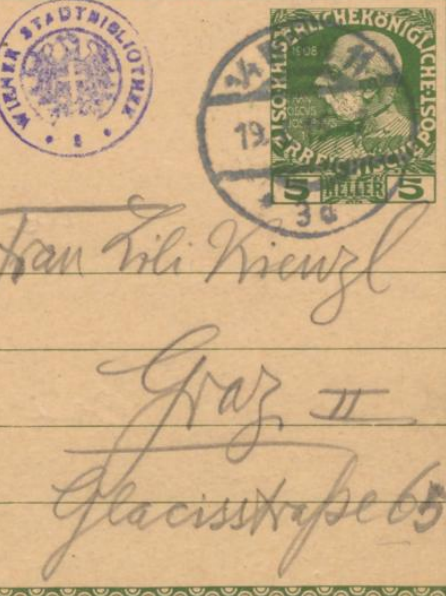
Liebes Lilerl! Wien, 19. I 1915.

I. N. 191.375

Gestern herrlich geschmalzen nach Wien gerutscht. Von Hofrat Gölling erwartet. Auf d. Bahnhof soupiert. Dann zum Verein Zeboremus (Kunststimmig) gegangen, wo Frau Henny Hansens Stück vorlas. Heute von 10 – 3/4 3 Uhr (!) Bühnenprobe am Ruprecht gehabt ('s ging sehr gut u. Frau Henny war in einer Loge dabei). Auch mit den Solisten studierte ich die Lieder (alle [illegible] u. mit den Kindern das Mausker Pfefferkuchen = Ballet. – Hab' heute elend geschlafen, so dass ich müde bin. Abends alle zum Abendessen bei Gottinger. Wärst Du doch da! Wetter herrlich! – Ich hoffe bestimmt, dass Du mir die Freude machst u. kommst. Ja? – – Schone Dich u. sei vorsichtig! – „Bussi" (Knepler!) Dein Wilhelm

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]





Frau Lili Kienzl

Graz II

Glacisstraße 65 III.